

23. April 2017 - Zweiter Sonntag der Osterzeit

Apg 2, 42-47

Die Gläubigen hielten an der Lehre der Apostel fest und an der Gemeinschaft, am Brechen des Brotes und an den Gebeten. Alle wurden von Furcht ergriffen; denn durch die Apostel geschahen viele Wunder und Zeichen. Und alle, die gläubig geworden waren, bildeten eine Gemeinschaft und hatten alles gemeinsam. Sie verkauften Hab und Gut und gaben davon allen, jedem so viel, wie er nötig hatte. Tag für Tag verharrten sie einmütig im Tempel, brachen in ihren Häusern das Brot und hielten miteinander Mahl in Freude und Einfalt des Herzens. Sie lobten Gott und waren beim ganzen Volk beliebt. Und der Herr fügte täglich ihrer Gemeinschaft die hinzu, die gerettet werden sollten.

*In österlicher Freude zusammenkommen
in Wohnungen und Häusern
in Kirchen und Sälen
überall, wo man sich versammeln kann
gemeinsam essen und trinken
was da ist, teilen
vor allem die Freude*



*und dann Dank sagen
das Brot brechen, den Kelch teilen
von der Liebe zueinander erfüllt werden
Gottes Liebe erfahren
Eucharistie feiern*